

## ZBB 2012, 297

**GG Art. 2, 14, 20; AktG §§ 305, 320b, 327b; UmwG §§ 29, 207; BörsG § 39 Abs. 2**

**Verfassungsmäßigkeit des Pflichtangebots beim Delisting**

BVerfG, Erster Senat, Urt. v. 11.07.2012 – 1 BvR 3142/07, 1 BvR 1569/08 (KG ZIP 2007, 2352; OLG München ZIP 2008, 1137), ZIP 2012, 1402 = AG 2012, 57 = DB 2012, 1618 = WM 2012, 1378 = EWiR 2012, 483 (Schatz)

**Amtliche Leitsätze:**

1. Der Widerruf der Börsenzulassung für den regulierten Markt auf Antrag des Emittenten berührt grundsätzlich nicht den Schutzbereich des Eigentumsgrundrechts des Aktionärs (Art. 14 Abs. 1 GG).
2. Das für den Fall eines vollständigen Rückzugs von der Börse von den Fachgerichten im Wege einer Gesamtanalogie verlangte, gerichtlich überprüfbare Pflichtangebot der Gesellschaft oder ihres Hauptaktionärs an die übrigen Aktionäre, deren Aktien zu erwerben, hält sich in den verfassungsrechtlichen Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 20 Abs. 3 GG).